

BEWERB UM DAS FEUERWEHR- FUNKLEISTUNGSABZEICHEN IN **Gold**

4. Bewerbsdisziplin

Funker in der Nachrichtenzentrale

BEWERB UM DAS FEUERWEHR- FUNKLEISTUNGSABZEICHEN IN GOLD

4. Bewerbsdisziplin

Funker in der Nachrichtenzentrale

Die Bewerbsdisziplin 4 bildet die Aufgaben eines Funkers im Einsatzfall ab und soll den Bewerber auf derartige Situationen im Ernstfall vorbereiten. Im Speziellen sind vom Bewerber zum gegebenen Zeitpunkt folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- **Bedienung der Endstelle des Warn- und Alarmierungssystems**
- **Übermittlung von Statusmeldungen an Einsatzleitsystem mit Digitalfunkgerät**
- **Absetzen einer Ausfahrtmeldung über Funk (Einsatzgrund ist Priorität-A-Einsatz)**
- **Absetzen von mehreren Alarmierungsaufträgen über Funk**
- **Durchführung von telefonischen Verständigungen inklusive Angabe der Telefonnummern**
- **Funkgespräche mit dem eigenen Einsatzfahrzeug und mit einem alarmierten Einsatzfahrzeug**
- **Ausfüllen aller relevanten Teile des Einsatzformulars**
- **Protokollierung sämtlicher Tätigkeiten und Ereignisse im Einsatzprotokoll**
- **Arbeiten mit dem Alarmplan der eigenen Feuerwehr**

Der genaue Ablauf der Station inklusive der Tätigkeiten vor Beginn der Zeitnehmung ist auf den nächsten Seiten beschrieben. Insgesamt stehen zur Lösung des Beispiels 25 Minuten zur Verfügung.

Jede Station ist mit einem Android-Tablet ausgestattet, das einerseits die Bedienung des Warn- und Alarmsystems nachbildet und andererseits dem Bewerber sämtliche Teilaufgaben in Form kurzer Textabschnitte stellt. Die verwendete App „FuLA Station 4“ kann zur Vorbereitung auf den Bewerb im Google Play Store heruntergeladen werden.

Die Lösung sämtlicher Beispiele sowie Hinweise zum Umgang mit der App „FuLA Station 4“ finden sich im Download-Bereich der Homepage des OÖ Landes-Feuerwehrverbands (www.ooelfv.at).

Allgemeine Hinweise

- Als Funkrufzeichen ist die Nachrichtenzentrale der eigenen Feuerwehr (oder des eigenen Pflichtbereichs) zu verwenden. Ist die eigene Nachrichtenzentrale keine Florianstation, so kann das Funkrufzeichen „Feuerwehr A-Dorf“ verwendet werden.
- Der Einsatzgrund bei sämtlichen Beispielen stellt einen Priorität-A-Einsatz dar, es ist daher entsprechend der gültigen Alarmierungsordnung eine Ausfahrtsmeldung durchzuführen.
- Es ist unerheblich, ob ein Funkgespräch zuerst durchgegeben oder zuerst im Einsatzprotokoll eingetragen wird. Der Zeitpunkt der Durchgabe und das Erledigtzeichen dürfen aber erst nach der Durchgabe eingetragen werden.
- Vom Bewerber ist ein vollständiger, aktueller und unterschriebener Alarmplan der eigenen Einsatzzone, der nicht älter als 5 Jahre ist, mitzubringen. Der Alarmplan wird zur Bewertung benötigt und verbleibt nach der Lösung des Beispiels durch den Bewerber auf der Station. Daher den Alarmplan lediglich klammern und nicht in eine Mappe, Klarsichthülle, etc. geben.
- Beim Alarmierungsauftrag für die Alarmstufe 2 werden als Bereichsbezeichnungen sowohl „Feuerwehr“ als auch „Gemeinde“, „Einsatzzone“ oder „Zone“ als richtig bewertet, z.B. „Alarmierungsauftrag für die Alarmstufe 2 der Feuerwehr A-Dorf“.
- Jede Feuerwehr der Alarmstufe 1 fährt mit einem einzigen Einsatzfahrzeug aus.
- Alle Fahrzeuge der Alarmstufe 2 im entsprechenden Alarmplan sind auch im Einsatzformular zu vermerken.
- In den Teilaufgaben angegebene Fahrzeuge sind in jedem Fall zu alarmieren. Ist beispielsweise die Alarmierung eines Atemschutzfahrzeuges in der Teilaufgabe gefordert, so ist dieses auch dann zu alarmieren, wenn ein Atemschutzfahrzeug bereits mit der Alarmstufe 2 alarmiert wurde.
- Ist die Alarmierung eines Hubrettungsfahrzeuges gefordert, hat der Bewerber aus seinem Alarmplan ein Einsatzfahrzeug entsprechend der Tabelle der gängigen Fahrzeugarten auszuwählen und sowohl im Einsatzformular, –protokoll als auch bei den Funkgesprächen die korrekte taktische Bezeichnung bzw. den korrekten Funkrufnamen zu verwenden. Die Verwendung von „Hubrettungsfahrzeug“ für eine Alarmierung ist nicht zulässig.
- In einigen Alarmplänen sind Telefonnummern, die zur Lösung des Beispiels benötigt werden, nicht enthalten. Diese Telefonnummern können der ersten Seite eines auf der Station aufgelegten Alarmplans entnommen werden.

- Die Notrufnummern für Polizei (133), Rettung (144) und Gasversorger (128) müssen verwendet werden, auch wenn im Alarmplan weitere Nummern vermerkt sind.
- Die geforderten, telefonischen Verständigungen sind in jedem Fall durchzuführen. Ist beispielsweise der Feuerwehrkommandant auch Abschnittsfeuerwehrkommandant und soll dieser telefonisch verständigt werden, dann ist auch diese Verständigung explizit durchzuführen.
- Sollte das vom Bewerber alarmierte Einsatzfahrzeug, an das in weiterer Folge ein Funkgespräch durchgegeben werden muss, von einer Feuerwehr aus einem anderen Bezirk kommen, so kann davon ausgegangen werden, dass das Funkgerät dieses Einsatzfahrzeugs mit der Hauptgruppe des Bewerbers ausgestattet ist. Ein Gruppenwechsel weg von der Bezirksfrequenz ist bei diesem Funkgespräch daher nicht durchzuführen.
- Die einzelnen Teile der Aufgabenstellung langen in der Reihenfolge wie am WAS-Simulator dargestellt ein und sind auch in dieser Reihenfolge vom Bewerber zu bearbeiten.
- Die am Tablet angezeigten Uhrzeiten sind zu verwenden.
- Für die Zeiten im Einsatzformular gilt:
 - Erst-Alarmierung: Zeitpunkt der Alarmierung
(wird in erster Zeile am WAS angezeigt)
 - Übernommen (F5): Zeitpunkt der Übernahme des Einsatzes mittels F5-Taste
(wird in letzter Zeile am WAS als „Ausgerückt um:“
angezeigt)
 - Ausfahrt (1. KFZ): Zeitpunkt der Übermittlung des Status „Ausfahrt“ an
Einsatzleitsystem mit Digitalfunkgerät
 - Ankunft Einsatzort: Zeitpunkt der Protokollierung des Eintreffens am
Einsatzort
 - Ende: Zeitpunkt der Meldung der Einsatzbereitschaft am WAS
 - Nach vollständiger Lösung des Beispiels können die Zeiten der Erst-
Alarmierung, der Übernahme des Einsatzes sowie des Einsatzendes zur
Eigenkontrolle bei der Vorbereitung bzw. beim Bewerb ausschließlich durch die
Bewerber mittels F4-Taste abgefragt werden. Eine Abfrage durch den Bewerber
ist beim Bewerb nicht zulässig.
- Tritt der gleiche Fehler (Folgefehler) mehrmals hintereinander auf, wird dies nur einmal bewertet.
- Weitere Hinweise können dem Wertungsblatt sowie den Erläuterungen zum Wertungsblatt entnommen werden.

Ablauf-Checkliste

1. Meldung beim Hauptbewerter
2. Generierung eines zufälligen Beispiels am WAS-Simulator (F1-Taste)
3. Notieren der Beispielnummer am Wertungsblatt und auf Blatt Ablauf/Checkliste
4. Bestätigung der Info bezüglich Funkrufzeichen am WAS-Simulator
5. Inbetriebnahme des Digitalfunkgeräts
6. *Start der Zeitnehmung durch die Bewerter nach „Beginnen“*
7. Übernahme des Einsatzes am WAS-Simulator (F5-Taste)
8. Block „Alarmierungs-DATEN“ im Einsatzformular ausfüllen
9. Uhrzeit „Ausfahrt (1. KFZ)“ im Einsatzformular eintragen
10. Übermittlung von „Sprechwunsch“ an Florian LFK mit Digitalfunkgerät (Taste 5)
11. Durchgabe der Ausfahrtmeldung über Funk und Protokollierung
12. *Empfang eines Funkgesprächs vom eigenen Einsatzfahrzeug zu Schadenslage und Befehl vom Einsatzleiter (abgesetzt durch Bewerter, unmittelbar nach Ausfahrtmeldung oder spätestens nach 3 Minuten)*
13. Uhrzeit „Ankunft Einsatzort“ im Einsatzformular eintragen
14. Block „Alarmierungs-AUFTRAG“ im Einsatzformular ausfüllen
15. Übermittlung von „Alarmierungsauftrag“ an Florian LFK mit Digitalfunkgerät (Taste 6)
16. Durchgabe des ersten Alarmierungsauftrags über Funk und Protokollierung
17. Erste und zweite telefonische Verständigung in Verständigungsleiste ankreuzen
18. Erste und zweite telefonische Verständigung im Einsatzprotokoll vermerken
19. Rückmeldung der Durchführung des Befehls vom EL an eigenes Einsatzfahrzeug (als eingespieltes Funkgespräch)
20. Einsatzleiter im Einsatzformular ausfüllen
21. Protokollierung weiterer Teile der Schadenslage
22. Telefonische Durchgabe der Lagemeldung an LWZ protokollieren
23. Protokollierung eines Vorfalles am Einsatzort
24. Dritte und vierte telefonische Verständigung in Verständigungsleiste ankreuzen
25. Dritte und vierte telefonische Verständigung im Einsatzprotokoll vermerken
26. Block „Alarmierungs-DATEN“ im Einsatzformular für zwei weitere Einsatzfahrzeuge ausfüllen
27. Übermittlung von „Alarmierungsauftrag“ an Florian LFK mit Digitalfunkgerät (Taste 6)
28. Durchgabe des zweiten Alarmierungsauftrags über Funk und Protokollierung
29. Durchgabe eines Funkgesprächs an alarmiertes Einsatzfahrzeug und Protokollierung
30. Protokollieren der weiteren Tätigkeiten der Einsatzkräfte
31. Fahrzeug und Mannschaftsstärke im Einsatzformular ausfüllen
32. Meldung der Einsatzbereitschaft am WAS-Simulator (F5-Taste, dann F4-Taste)
33. Datum und Uhrzeit des Einsatzendes im Einsatzformular ausfüllen
34. Bearbeiter im Einsatzformular ausfüllen
35. *Stopp der Zeitnehmung auf Anforderung des Bewerbers durch Bewerter*

4. Funker in der Einsatzleitstelle

Startnr.

--	--	--

Name

Zimmer

Aufgabe

Einsatzformular und Protokoll

E1	Einsatzformular und Protokoll: Format von Datum oder Uhrzeit falsch	je -1 max. -2	
E2	Einsatzformular und Protokoll: Datum oder Uhrzeit fehlt oder falsch	je -1	
E3	Einsatzformular: Feuerwehr, WAS-Einsatznummer, Anrufertelefonnummer oder Einsatzgrund fehlt oder falsch	je -2 max.-8	
E4	Einsatzformular: Einsatzadresse fehlt oder falsch	je -2 max. -8	
E5	Einsatzformular: Fahrzeug, Gerät oder ALST fehlt oder falsch	je -4	
E6	Einsatzformular: Taktische Bezeichnung für Fahrzeug falsch	je -2	
E7	Einsatzformular: Markierung „Alarmierung durch“ oder Markierung Verständigungsleiste fehlt oder falsch	je -2	
E8	Einsatzformular: Fahrzeug oder Mannschaftsstärke fehlt oder falsch	je -2 max. -8	
E9	Einsatzformular: Bearbeiter fehlt oder falsch	je -1 max. -2	
E10	Einsatzformular: Einsatzleiter fehlt oder falsch	je -1 max. -2	
E11	Protokoll: „erledigt Zeichen“ fehlt oder falsch	je -1 max. -3	
E12	Protokoll: Angabe Gegenstelle bei Funkgesprächen oder Telefonaten fehlt oder falsch	je -2	
E13	Protokoll: Wort „von“ oder „an“ fehlt oder falsch	je -1	
E14	Protokoll: Taktische Bezeichnung für Fahrzeug falsch	je -2	
E15	Protokoll: Vollständiger Eintrag oder wesentlicher Teil fehlt oder falsch	je -2/-6 max. -12	
E16	Falsche Abkürzung verwendet	je -1 max. -3	
E17	Schrift schwer lesbar	-2	

Funkgespräche

F1	AFM fehlt vollständig	-12	
F2	AFM nicht gefunkt	-8	
F3	AFM: „Ausfahrtsmeldung“ fehlt oder falsch	-3	
F4	AFM: Feuerwehr oder Einsatzgrund fehlt oder falsch	je -2	
F5	AA fehlt vollständig	je -16	
F6	AA nicht gefunkt	je -12	
F7	AA: „Alarmierungsauftrag“ fehlt oder falsch	je -3	
F8	AA: Einsatzgrund fehlt oder falsch	je -2	
F9	AA: Fahrzeug, Gerät oder ALST fehlt oder falsch	je -4	
F10	AA: Taktische Bezeichnung für Fahrzeug falsch	je -2	
F11	Rückmeldung oder Funkgespräch mit alarmiertem Fahrzeug nicht durchgegeben	je -4	
F12	Rückmeldung: Teile fehlen oder falsch	je -1	
F13	Funkgespräch mit alarmiertem Fahrzeug: Wesentlicher Teil fehlt oder falsch	je -2	
F14	Falschen Funkrufname verwendet	je -4	
F15	Eingespielten Funkverkehr nicht oder falsch verwendet	je -3	
F16	Verstoß gegen die Funkordnung	je -2	

Digitalfunkgerät / WAS

V1	Inbetriebnahme Funkgerät	-5/-10	
V2	Fehlbedienung Funkgerät	je -5/-10	
V3	Lautstärke nicht eingestellt	-2	
V4	Falsche Wahl der Sprechgruppe	-8	
V5	Statusmeldungen nicht oder falsch abgesetzt	je -4	
V6	Fehlbedienung WAS	je -2 max -8	

Allgemein

A1	Alarmplan veraltet oder nicht vollständig	je -3 max. -9	
A2	Alarmplan nicht vollständig	-8	
A3	Alarmplan für falsches Einsatzstichwort verwendet	-8	
A4	Aufgaben nicht in der vorgegebenen Reihenfolge bearbeitet	-4	
A5	Gesamtes Formular ausgefüllt bevor gefunkt wurde oder umgekehrt	-25	

Fehlerpunkte gesamt				
Wertungspunkte gesamt = Punktemaximum 50 minus Fehlerpunkte				
Benötigte Zeit:				
		min.		sec.
Hauptbewerter	Bewerter	Kontrolle Station	Kontrolle B	EDV

Erläuterungen zum Wertungsblatt

Achtung: Gegebenenfalls aktualisierte Version im Download-Bereich von www.oelfv.at verfügbar!

E1	<p>Einsatzformular und Protokoll: Format von Datum oder Uhrzeit falsch Datum: 8-stellig, TT.MM.JJJJ oder JJJJ.MM.TT; Uhrzeit: 4-stellig, hh:mm; Trennzeichen bzw. Nichtverwendung von Trennzeichen ohne Bewertung; Formatfehler von Datum bzw. Uhrzeit jeweils nur einmal bewerten</p>	je -1 max. -2
E2	<p>Einsatzformular und Protokoll: Datum oder Uhrzeit fehlt oder falsch Tatsächliches Datum oder tatsächliche Uhrzeit nicht verwendet; Systematische falsche Angaben (z.B. falsche Stunde) nur einmal bewerten; Eintragung der Uhrzeit vor Übermittlung von „Sprechwunsch“ bzw. „Alarmierungsauftrag“ an Florian LFK über Digitalfunk sowie vor Funkgespräch ist falsch; Uhrzeit „Erst-Alarmierung“, „übernommen (F5)“ bzw. „Ende“ nicht oder falsch von WAS übernommen; Abweichende Uhrzeiten zwischen Einsatzformular und Protokoll (z.B. „Ankunft Einsatzort“, Alarmierung einer ALST); Protokolleinträge können die selbe Uhrzeit aufweisen; Uhrzeit muss in der ersten Zeile des jeweiligen Protokolleintrags stehen</p>	je -1
E3	<p>Einsatzformular: Feuerwehr, WAS-Einsatznummer, Anrufertelefonnummer oder Einsatzgrund fehlt oder falsch Name der eigenen Feuerwehr fehlt oder falsch; Name der Feuerwehr ist mit dem Alarmplan abzugleichen WAS-Einsatznummer fehlt oder falsch; Anrufertelefonnummer fehlt oder falsch; Einsatzgrund fehlt oder falsch; Verwendung des Einsatzstichworts anstelle oder zusätzlich zur genaueren Angabe des Einsatzgrundes ist falsch</p>	je -2 max. -8
E4	<p>Einsatzformular: Einsatzadresse fehlt oder falsch Vorname fehlt oder falsch; Nachname fehlt oder falsch; Adresse/Ort (Straße, Hausnummer, Straßenummer, km-Angabe, Kreuzung) fehlt oder falsch; Vollständiger Name der Gemeinde (z.B. Zell an der Pram) fehlt oder falsch; Name der Gemeinde ist mit dem Alarmplan abzugleichen</p>	je -2 max. -8
E5	<p>Einsatzformular: Fahrzeug, Gerät oder ALST fehlt oder falsch Name der Feuerwehr fehlt; Andere Feuerwehr als im eigenen Alarmplan angegebenen alarmiert; Fahrzeug oder Gerät fehlt oder falsch; Fahrzeuge sind gegebenenfalls ein zweites Mal zu alarmieren, auch wenn der Bewerber bereits mit diesem ausgefahren ist oder dieses bereits mit einer ALST alarmiert wurde; Markierung einer ALST falsch bzw. Uhrzeit einer ALST fehlt oder falsch; Fehlt nur die Markierung der ALST2 bei FKAE Gold und die Uhrzeit wurde angegeben, siehe E7</p>	je -4
E6	<p>Einsatzformular: Taktische Bezeichnung für Fahrzeug falsch Funkrufname anstelle der taktischen Bezeichnung verwendet; Verwendung der Termini „Hubrettungsfahrzeug“, „wasserführendes Einsatzfahrzeug“, „Einsatzfahrzeug mit hydraulischem Rettungsgerät“ bzw. „Einsatzfahrzeug mit Tragkraftspritze“ ist falsch;</p>	je -2

	Folgefehler-Regel mit E14 und F10 beachten!	
E7	<p>Einsatzformular: Markierung „Alarmierung durch“, Markierung ALST oder Markierung Verständigungsleiste fehlt oder falsch</p> <p>Markierung bei „Alarmierung durch“ fehlt oder falsch; Markierung der ALST2 bei FKAE Gold fehlt, Angabe der Uhrzeit alleine ist nicht ausreichend, siehe auch E5; Markierung in Verständigungsleiste bzw. Eintragung unter „Sonstiges“ fehlt oder falsch; Eintrag unter „Sonstiges“ anstelle Markierung in Verständigungsleiste ist ebenfalls möglich, z.B. Bürgermeister anstelle von Gemeinde</p>	je -2
E8	<p>Einsatzformular: Fahrzeug oder Mannschaftsstärke fehlt oder falsch</p> <p>Eigenes Fahrzeug fehlt oder falsch; Zahl 1 vor taktischer Bezeichnung des eigenen Fahrzeugs unter „Geräte- und Fahrzeuge“ nicht nötig, da es sich um ein Bestimmtes handelt, z.B. TLF; Fahrzeug bei „weitere eingesetzte Fahrzeuge“ fehlt oder falsch; Fahrzeuge werden nicht unter „weitere eingesetzte Fahrzeuge“ eingetragen, sondern z.B. bei „weitere eingesetzte Geräte“, wie ein fehlendes Fahrzeug mit -2 zu bewerten; Anzahl der Fahrzeuge unter „weitere eingesetzte Fahrzeuge“ ist immer anzugeben, z.B. 1 KLF; Zusammenfassung ist ausreichend, z.B. 2 TLF statt 1 TLF 2000, 1 TLF 4000; Bei zweifacher Alarmierung eines bestimmten Fahrzeugs (siehe auch E5) kann dieses ein- oder zweimal gezählt werden; Pro Feuerwehr in ALST1 rückt ein Einsatzfahrzeug aus; Werden alle Einsatzfahrzeuge aller Feuerwehren in ALST1 angegeben, ist dies ebenfalls als richtig zu bewerten; Alle Einsatzfahrzeuge aus ALST2 rücken aus (FKAE Gold); Mannschaftsstärke („eigene Feuerwehr“ oder „alle Feuerwehren“) fehlt oder falsch</p>	je -2 max. -8
E9	<p>Einsatzformular: Bearbeiter fehlt oder falsch</p> <p>Nachname fehlt oder falsch; Dienstgrad fehlt oder falsch</p>	je -1 max. -2
E10	<p>Einsatzformular: Einsatzleiter fehlt oder falsch</p> <p>Nachname fehlt oder falsch; Dienstgrad fehlt oder falsch; Abgleich des Dienstgrades mit Alarmplan (Kommandant, Kommandant-Stellvertreter) bzw. auf Plausibilität (Achtung bei Statutarstädten: BI, OBI, HBI, ABI, BR, OBR)</p>	je -1 max. -2
E11	<p>Protokoll: „erledigt Zeichen“ fehlt oder falsch</p> <p>Kurzzeichen ist zu verwenden, nur z.B. Häkchen ist falsch; Eintragung des Kurzzeichens vor Beendigung eines Funkgespräches ist falsch; Kurzzeichen muss in der letzten Zeile des jeweiligen Protokolleintrags stehen</p>	je -1 max. -3
E12	<p>Protokoll: Angabe Gegenstelle bei Funkgesprächen oder Telefonaten fehlt oder falsch</p> <p>Funkrufname der Gegenstelle fehlt oder falsch; Telefonnummer fehlt oder falsch; Telefonnummer muss bei Entnahme aus dem Alarmplan auch die Durchwahl enthalten; Notrufnummern müssen verwendet werden (Polizei: 133, Rettung: 144, Gasversorger: 128); Telefonnummern aus eigenem Alarmplan verwenden, fehlende Telefonnummer können aus aufliegendem Alarmplan übernommen werden;</p>	je -2

	Angabe der Telefonnummer ist ausreichend, „... telefonisch verständigt ...“ ist nicht zwingend notwendig	
E13	Protokoll: Wort „von“ oder „an“ fehlt oder falsch	je -1
E14	Protokoll: Taktische Bezeichnung für Fahrzeug falsch Funkrufname anstelle der taktischen Bezeichnung verwendet; Verwendung der Termini „Hubrettungsfahrzeug“, „wasserführendes Einsatzfahrzeug“, „Einsatzfahrzeug mit hydraulischem Rettungsgerät“ bzw. „Einsatzfahrzeug mit Tragkraftspritze“ ist falsch; Folgefehler-Regel mit E6 und F10 beachten!	je -2
E15	Protokoll: Vollständiger Eintrag oder wesentlicher Teil fehlt oder falsch Vollständiger Eintrag im Protokoll fehlt oder falsch; Zusätzliche, nicht benötigte Protokolleinträge sind ebenfalls als falsch zu bewerten, eine Aufsplittung z.B. der Tätigkeiten in einzelne Einträge ist jedoch zulässig Wesentlicher Teil eines Protokolleintrages fehlt oder falsch, z.B. Fahrzeug, Gerät, ALST, Verständigung, Teil der Schadenslage, besondere Gefahr, Vorkommnis oder Tätigkeit (Übergreifen verhindert? Was wurde gelöscht? Womit wurden die Tätigkeiten durchgeführt? Verletzte? Wasserentnahmestelle?); Auswendig gelernte Einträge sind wie das Fehlen eines wesentlichen Teils eines Protokolleintrages zu bewerten, z.B. Protokollierung von Teilen der vom eigenen Einsatzfahrzeug durchgegebenen Schadenslage bzw. des Befehls vom Einsatzleiter vor Eingang des Funkgespräches bei FKAE Gold; Lagemeldung an LWZ muss bei FKAE Gold nach Eintreffen der zweiten Schadenslage telefonisch durchgeführt werden, zwei Lagemeldungen sind ebenfalls zulässig	je -6 je -2 insgesamt max. -12
E16	Falsche Abkürzung verwendet Abkürzungen nur entsprechend ÖNORM, dem Maß- und Eichgesetz, dem Österreichischen Wörterbuch, dem Duden, dem Fachschriftenheft 10 und den Bewerbungsunterlagen sind zulässig; Weitere Abkürzungen, speziell u., v., a. und dergleichen, sind falsch; Bewertung von taktischen Bezeichnungen für Fahrzeug siehe E6, E15 und F5; Folgefehler-Regel beachten!	je -1 max. -3
E17	Schrift schwer lesbar Formular kann vom Bewerber selbst nicht oder nur schwer gelesen werden	-2
F1	AFM fehlt vollständig „Sprechwunsch“ an Florian LFK mit Digitalfunkgerät (Taste 5) wird nicht übermittelt und in weiterer Folge kommt es zu keinem Funkgespräch; Funkgespräch wird entsprechend Funkordnung für Analogfunk durch Teilnehmer mit Anruf eröffnet, es erfolgt keine Antwort durch den Bewerber	-12
F2	AFM nicht gefunkt „Sprechwunsch“ an Florian LFK mit Digitalfunkgerät (Taste 5) übermittelt, das anschließende Funkgespräch wird aber nicht durchgegeben; Fehlen Teil bei der Durchgabe der AFM, siehe F3 und F4	-8
F3	AFM: „Ausfahrtsmeldung“ fehlt oder falsch Wort „Ausfahrtsmeldung“ fehlt oder falsch verwendet;	-3
F4	AFM: Feuerwehr oder Einsatzgrund fehlt oder falsch Name der eigenen Feuerwehr fehlt oder falsch; Einsatzgrund fehlt oder falsch; Folgefehler-Regel mit E3 beachten!	je -2
F5	AA fehlt vollständig	je -16

	„Alarmierungsauftrag an LWZ“ an Florian LFK mit Digitalfunkgerät (Taste 6) wird nicht übermittelt und in weiterer Folge kommt es zu keinem Funkgespräch Funkgespräch wird entsprechend Funkordnung für Analogfunk durch Teilnehmer mit Anruf eröffnet, es erfolgt keine Antwort durch den Bewerber	
F6	AA nicht gefunkt „Alarmierungsauftrag an LWZ“ an Florian LFK mit Digitalfunkgerät (Taste 6) übermittelt, das anschließende Funkgespräch wird aber nicht durchgegeben; Fehlen Teil bei der Durchgabe des AA, siehe F7, F8 und F9	je -12
F7	AA: „Alarmierungsauftrag“ fehlt oder falsch Wort „Alarmierungsauftrag“ fehlt oder falsch verwendet	je -3
F8	AA: Einsatzgrund fehlt oder falsch Folgefehler-Regel mit E3 beachten!	je -2
F9	AA: Fahrzeug, Gerät oder ALST fehlt oder falsch Fahrzeug, Gerät oder ALST bei Funkgespräch fehlt oder falsch; Folgefehler-Regel mit E5 beachten!	je -4
F10	AA: Taktische Bezeichnung für Fahrzeug falsch Funkrufname anstelle der taktischen Bezeichnung verwendet; Verwendung der Termini „Hubrettungsfahrzeug“, „wasserführendes Einsatzfahrzeug“, „Einsatzfahrzeug mit hydraulischem Rettungsgerät“ bzw. „Einsatzfahrzeug mit Tragkraftspritze“ ist falsch; Folgefehler-Regel mit E6 und E14 beachten!	je -2
F11	Rückmeldung oder Funkgespräch mit alarmiertem Fahrzeug nicht durchgegeben	je -4
F12	Rückmeldung: Teile fehlen oder falsch (nur FKAE Gold) Angabe des Alarmierungsauftrags und beider Verständigungen nötig	je -1
F13	Funkgespräch mit alarmiertem Fahrzeug: Wesentlicher Teil fehlt oder falsch	je -2
F14	Falschen Funkrufname verwendet Eigener Funkrufname oder von Gegenstelle falsch; Wird für den eigenen Funkrufnamen mehrmals derselbe falsche Funkrufname verwendet, ist dies nur einmal zu bewerten; Wird für eine Gegenstelle mehrmals derselbe falsche Funkrufname verwendet, ist dies nur einmal zu bewerten; Verwendung eines verkürzten Funkrufnamens ist zu lässig, z.B. „Tank Zell“ anstelle von „Tank Zell an der Pram“; Funkrufname des Bewerbers bei FKAE Bronze und FKAE Silber bzw. Funkrufname des eigenen, ausgefahrenen Einsatzfahrzeugs bei FKAE Gold muss mit der Angabe des Bewerbers auf der Checkliste übereinstimmen, zur taktischen Bezeichnung des Fahrzeugs unter „Geräte- und Fahrzeuge“ und zum Alarmplan passen; Feuerwehr-Station kann verwendet werden, wenn die eigene Feuerwehr keine Florian-Station hat (nur FKAE Gold)	je -4
F15	Eingespielten Funkverkehr nicht oder falsch verwendet Verwendung von eingespieltem Funkverkehr bei erstem Funkgespräch mit einer Gegenstelle ist falsch; Eingespielter Funkverkehr bei Rückmeldung ist zu verwenden (nur FKAE Gold)	je -3
F16	Verstoß gegen die Funkordnung „zwei“ anstelle „zwo“; „ich korrigiere“ anstelle „ich berichtige“; „ich berichtige“ wird mehr als einmal pro Funkgespräch oder nicht verwendet; „Hier ...“, „... von ...“ nicht oder falsch verwendet; Anruf bzw. Anrufantwort von Funkgespräch fehlerhaft;	je -2

	Sprechpausen sind bei AFM, AA und Rückmeldung aufgrund der Kürze der Funkgespräche nicht zulässig; Fehler ist nachvollziehbar zu protokollieren!	
V1	Inbetriebnahme Funkgerät Funkgerät nicht eingeschaltet Funkgerät erst nach Start der Zeitnehmung eingeschaltet oder während der Aufgabe ausgeschaltet	-10 -5
V2	Fehlbedienung Funkgerät Funkgerät nicht verwendet Sprechtaste nicht gedrückt, aber Funkgerät in Hand gehalten	je -10 je -5
V3	Lautstärke nicht eingestellt Lautstärke wird bei Inbetriebnahme des Funkgerätes nicht eingestellt	-2
V4	Falsche Wahl der Sprechgruppe Hauptgruppe des eigenen Bezirks ist standardmäßig einzustellen und zu verwenden	-8
V5	Statusmeldungen nicht oder falsch abgesetzt Statusmeldung „Ausfahrt“ nicht oder zum falschen Zeitpunkt abgesetzt; Statusmeldung „Am Einsatzort“ nicht oder zum falschen Zeitpunkt abgesetzt; „Sprechwunsch“ an Florian LFK falsch abgesetzt; „Alarmierungsauftrag an LWZ“ an Florian LFK falsch abgesetzt	je -4
V6	Fehlbedienung WAS WAS-Simulator nicht oder zum falschen Zeitpunkt betätigt; Falsche Taste am WAS-Simulator gedrückt (Fehlerton); WAS-Simulator muss unmittelbar nach Start der Zeitnehmung betätigt werden; WAS-Simulator muss vor Ausfüllen der Uhrzeit „Einsatzende“ betätigt werden; Abfragen der Uhrzeiten durch Bewerber nach Herstellung der Einsatzbereitschaft mittels F4-Taste ist als falsch zu bewerten	je -2 max. -8
A1	Alarmplan veraltet oder nicht vollständig Eine oder mehrere der folgenden Seiten fehlen: Deckblatt, Feuerwehrblatt, Sonderkräfte, Feuerwehrfremde Hilfskräfte; Alarmplan ist älter als 5 Jahre; Genehmigungsdatum bzw. Unterschrift fehlt; Fehlende Stempel am Alarmplan werden nicht bewertet	je -3 max. -9
A2	Alarmplan nicht vollständig Eine oder mehrere der folgenden Seiten fehlen: Brand groß, Brand klein, Technischer Einsatz groß, Technischer Einsatz klein, VU mit eingeklemmter Person, VU Aufräumarbeiten; Bewertung erfolgt immer bei Fehlen und auch wenn die konkrete Seite zur Lösung des Beispiels nicht gebraucht wurde; Eine oder mehrere Seiten sind nicht vollständig ausgefüllt, z.B. fehlende Angabe von Fahrzeugen bei Feuerwehren	-8
A3	Alarmplan für falsches Einsatzstichwort verwendet	-8
A4	Aufgaben nicht in der vorgegebenen Reihenfolge bearbeitet Die Aufgabe ist gemäß der Reihenfolge am WAS-Simulator abzuarbeiten; Die Reihenfolge der Abarbeitung der Aufgaben auf einer einzelnen Seite des WAS-Simulators ist unerheblich, z.B. Reihenfolge der beiden telefonischen Verständigungen bei FKAE Gold	-4
A5	Gesamtes Formular ausgefüllt bevor gefunkt wurde oder umgekehrt	-25

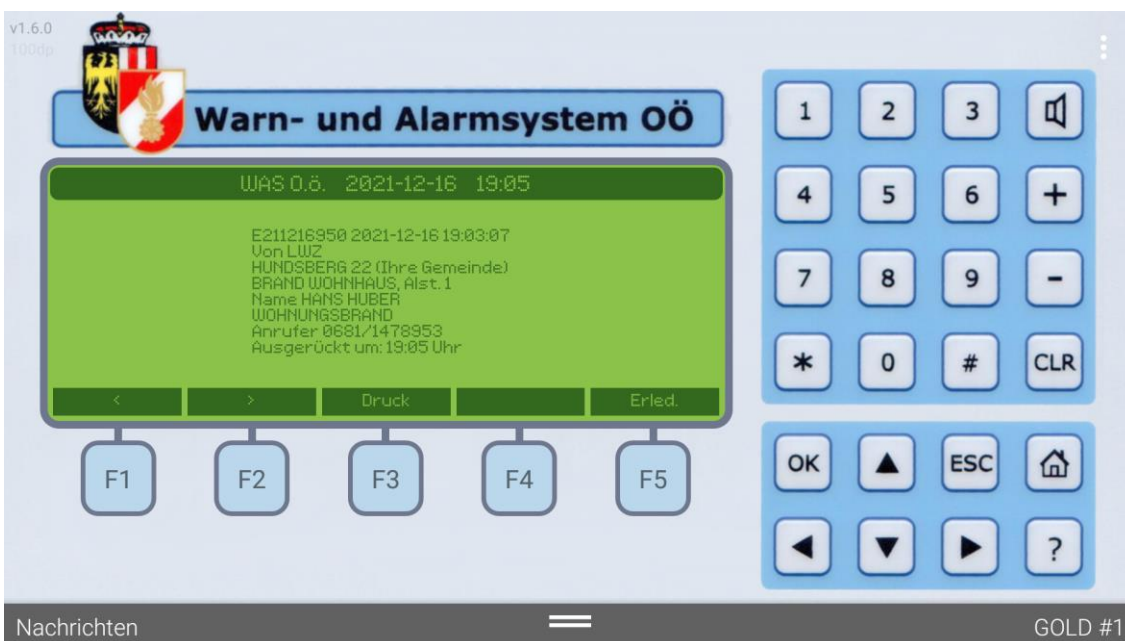
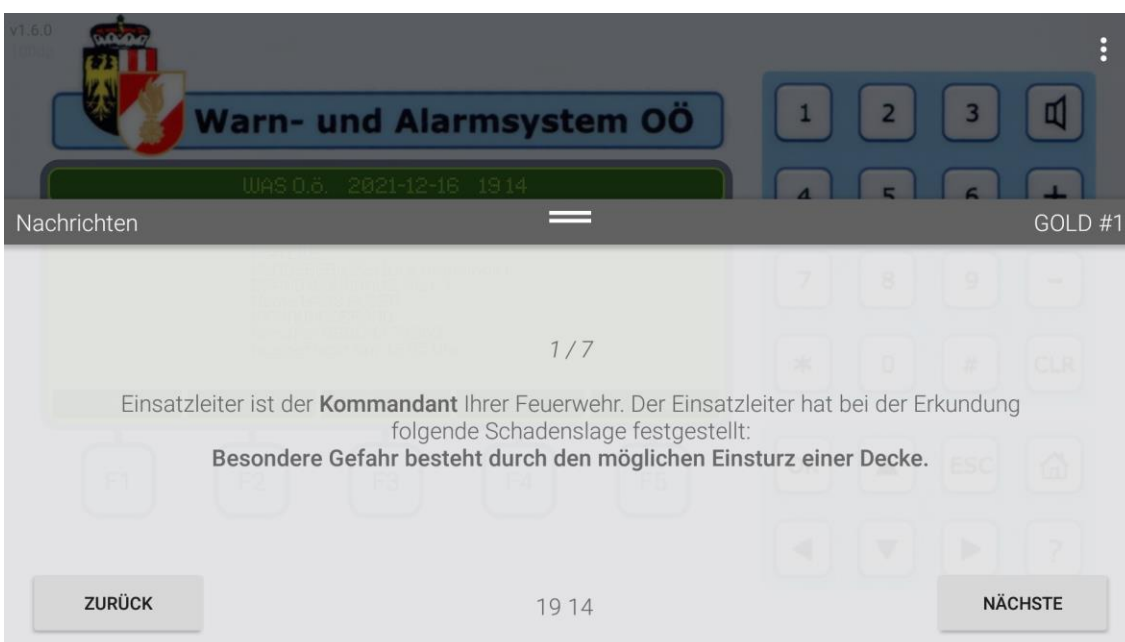
Bsp. 1

Bewerb um das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Gold

4. Bewerbsdisziplin

Funker in der NACHRICHTENZENTRALE

Angaben WAS-Simulator

v1.6.0
Warn- und Alarmsystem OÖ
WAS 0.6, 2021-12-16 19:16

Nachrichten GOLD #1

2 / 7

Am Einsatzort hat sich folgender Vorfall ereignet:
Der Besitzer erleidet bei einer Verpuffung Verbrennungen im Gesicht.

ZURÜCK 19:16 NÄCHSTE

v1.6.0
Warn- und Alarmsystem OÖ
WAS 0.6, 2021-12-16 19:17

Nachrichten GOLD #1

3 / 7

Folgende telefonische Verständigungen sind durchzuführen:
Rettung
Gemeinde

ZURÜCK 19:17 NÄCHSTE

v1.6.0
Warn- und Alarmsystem OÖ
WAS 0.6, 2021-12-16 19:19

Nachrichten GOLD #1

4 / 7

Der Einsatzleiter befiehlt folgenden Alarmierungsauftrag über Florian LFK durchzuführen:
Eine Feuerwehr mit Hubrettungsfahrzeug
eine Feuerwehr mit ASF

ZURÜCK 19:19 NÄCHSTE

W1.6.0
Warn- und Alarmsystem OÖ

WAS 0.6, 2021-12-16 19:21

Nachrichten GOLD #1

5 / 7

Geben Sie folgendes Funkgespräch an das von Ihnen im zweiten Alarmierungsauftrag alarmierte **Hubrettungsfahrzeug** durch:
Die Anfahrt ist nur über den Ortsplatz möglich, die Zufahrt über die Bundesstraße ist gesperrt.

ZURÜCK 19:21 NÄCHSTE

W1.6.0
Warn- und Alarmsystem OÖ

WAS 0.6, 2021-12-16 19:23

Nachrichten GOLD #1

6 / 7

Folgende Tätigkeiten wurden von den Einsatzkräften durchgeführt:
Insgesamt waren 6 Atemschutzgeräte-Träger im Einsatz.

Wasserentnahmestelle ist ein 120 Meter entfernter Unterflurhydrant.

ZURÜCK 19:23 NÄCHSTE

W1.6.0
Warn- und Alarmsystem OÖ

WAS 0.6, 2021-12-16 19:24

Nachrichten GOLD #1

7 / 7

Ihre Feuerwehr ist mit **6** Feuerwehrkameraden im Einsatz, insgesamt sind es **64** Feuerwehrkameraden.

ZURÜCK 19:24 NÄCHSTE

v1.6.0
100dp

Warn- und Alarmsystem OÖ

WAS 0.6. 2021-12-16 19:25

E211216950 2021-12-16 19:03:07
 Von LWZ
 HUNDSBERG 22 (Ihre Gemeinde)
 BRAND WOHNHAUS, Alst. 1
 Name HANS HUBER
 WOHNUNGSBRAND
 Anrufer 0681/1478953
 Ausgerückt um: 19:05 Uhr

< > Druck Erled.

F1 F2 F3 F4 F5

1 2 3 [Speaker]
 4 5 6 +
 7 8 9 -
 * 0 # CLR
 OK ▲ ESC 🏠
 ◀ ▼ ▶ ?

Nachrichten GOLD #1

v1.6.0
100dp

Warn- und Alarmsystem OÖ

WAS 0.6. 2021-12-16 19:25

Einsatz beenden?

<< Ja

F1 F2 F3 F4 F5

1 2 3 [Speaker]
 4 5 6 +
 7 8 9 -
 * 0 # CLR
 OK ▲ ESC 🏠
 ◀ ▼ ▶ ?

Nachrichten GOLD #1

Uhrzeit	von - an / Inhalt	erledigt Zeichen
	Einsatzprotokoll	
19:06	an Florian LFK:	
	Ausfahrtsmeldung durchgegeben	T.P.
19:07	von Pumpe Dietach:	
	Meldung: Eintreffen am Einsatzort	
	Schadenslage: Fett ist auf Herd in Brand geraten	
	Befehl vom Einsatzleiter:	
	Alarmierung der Alarmstufe 2 der Feuerwehr Dietach	
	Gemeindearzt und AFK telefonisch verständigen	T.P.
19:09	an Florian LFK:	
	Alarmierungsauftrag für Alarmstufe 2 der Feuerwehr Dietach	T.P.
19:10	Gemeindearzt (07252/38440) verständigt	T.P.
19:11	AFK (0650/9909232) verständigt	T.P.
19:12	an Pumpe Dietach:	
	Rückmeldung: Alarmierungsauftrag durchgegeben,	
	Gemeindearzt und AFK verständigt	T.P.
19:14	Schadenslage: Besondere Gefahr besteht durch den möglichen Einsturz	
	einer Decke.	T.P.
19:15	Lagemeldung an LWZ (0732/770122) durchgegeben	T.P.
19:16	Der Besitzer erleidet bei einer Verpuffung Verbrennungen im Gesicht.	T.P.
19:17	Rettung (144) verständigt	T.P.
19:18	Gemeinde (0676/5501234) verständigt	T.P.
19:19	an Florian LFK:	
	Alarmierungsauftrag für Feuerwehr Steyr mit DL	
	und ASF	T.P.
19:21	an Leiter Steyr:	
	Befehl: Die Anfahrt ist nur über den Ortsplatz möglich, die Zufahrt	
	über die Bundesstraße ist gesperrt.	T.P.
19:23	Insgesamt waren 6 Atemschutzgeräte-Träger im Einsatz.	
	Wasserentnahmestelle ist ein 120 Meter entfernter Unterflurhydrant.	T.P.

Hier Florian LFK - Florian Dietach - kommen.

Hier Florian Dietach - Ausfahrtsmeldung: Feuerwehr Dietach fährt zum Wohnungsbrand aus - kommen.

Hier Florian LFK - verstanden - Ende.

Florian Dietach von Pumpe Dietach - kommen.

Hier Florian Dietach - kommen.

Hier Pumpe Dietach - Meldung: Eintreffen am Einsatzort,

Schadenslage: Fett ist auf Herd in Brand geraten;

Befehl vom Einsatzleiter: Alarmierung der Alarmstufe 2 der Feuerwehr Dietach, Gemeindefahrer und AFK telefonisch verständigen - kommen.

Hier Florian Dietach - verstanden - Ende.

Hier Florian LFK - Florian Dietach - Alarmierungsauftrag - kommen.

Hier Florian Dietach - Alarmierungsauftrag für die Alarmstufe 2 der Feuerwehr Dietach zum Wohnungsbrand - kommen.

Hier Florian LFK - verstanden - Ende.

Pumpe Dietach von Florian Dietach - Rückmeldung: Alarmierungsauftrag durchgegeben, Gemeindefahrer und AFK verständigt - kommen.

Hier Pumpe Dietach - verstanden - Ende.

Hier Florian LFK - Florian Dietach - Alarmierungsauftrag - kommen.

Hier Florian Dietach - Alarmierungsauftrag für Feuerwehr Steyr mit DLK und ASF zum Wohnungsbrand - kommen.

Hier Florian LFK - verstanden - Ende.

Leiter Steyr von Florian Dietach - kommen.

Hier Leiter Steyr - kommen.

Hier Florian Dietach - Befehl: Die Anfahrt ist nur über den Ortsplatz möglich, die Zufahrt über die Bundesstraße ist gesperrt - kommen.

Hier Leiter Steyr - verstanden - Ende.

